

TOP3: <i>Information zum Rahmenplan Normand</i>		Datum:19.03.2024
VORLAGE DER VERWALTUNG <input checked="" type="checkbox"/>		
STELLUNGNAHME DES GESTALTUNGSBEIRATES <input checked="" type="checkbox"/>		
Status	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
Verantwortlich Stadt Speyer		
		
<u>Lage</u> Speyer Süd, nördlich der Paul-Egell-Straße		
<u>Größe</u> 3,17 ha		
<u>Ausgangssituation, heutige Nutzung</u> Nach dem Abzug der französischen Streitkräfte wurde die ehemalige Kaserne Normand im Südwesten der Stadt Speyer sukzessive zu einem Wohn- und Mischgebiet umgenutzt. Der letzte Entwicklungsschwerpunkt des Quartieres bildet die brachliegende Freifläche des ehemaligen Sportplatzes ‚Normand‘, sowie die direkt angrenzende Fläche der ehemaligen Versickerungsmulde, die bereits verfüllt wurde.		
Die Entwicklungsvariante 4 ‚urbanes Biotop‘ wurde in folgenden Beteiligungsschritten vorgestellt und diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> ▪ 22.11.2023 Gestaltungsbeirat ▪ 05.12.2023 ASBK ▪ 14.12.2023 Stadtrat ▪ 24.01.2024 2te Öffentlichkeitsbeteiligung 		

Eigentümerin

Stadt Speyer

Stellungnahme des Gestaltungsbeirats:

Das Projekt wurde bereits mehrfach dem Gestaltungsbeirat vorgestellt. Der Gestaltungsbeirat begrüßt und würdigt die vertiefende Weiterentwicklung des Konzepts der Strukturentwicklung gegenüber der letzten Sitzung. Ein Testentwurf zeigt, dass die neuen Baufelder durch gute und sorgfältige Planung eine hohe Wohnqualität und ein vielfältiges Wohnumfeld miteinander verbinden können. Der Vorschlag des Gestaltungsbeirats, ein qualifiziertes Wettbewerbsverfahren durchzuführen, wurde aufgegriffen, es wird ein zweistufiges Verfahren angestrebt.

Um die angestrebte Qualität einer zukunftsweisenden Stadtentwicklung zu erreichen, ist es entscheidend, dass die Auslobung des Wettbewerbs klare Zielsetzungen und Rahmenbedingungen definiert, dabei aber auch genügend Spielräume für innovative Wettbewerbsbeiträge ermöglicht.

Der Gestaltungsbeirat trägt gerne dazu bei, diese Qualitätspotenziale zu unterstützen und schlägt vor, die Auslobungstexte nochmals in einer Sitzung zu beraten.